



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

die Bilder wirken surreal: Junge Menschen, gekleidet in primitive Kostüme, klettern auf Bäume, imitieren Urlaute und schlüpfen für ein paar Tage in die Rolle von „Wilden“ (yeren 野人). In einer bemerkenswerten Initiative verwandelten sich diesen Sommer Hunderte junger Menschen in „Wilde“ bzw. „Affenmenschen“, um Touristen in Chinas landschaftlichen Attraktionen zu unterhalten.

Die Entscheidung, sich für „Höhlenmenschen“-Jobs zu bewerben, mag auf den ersten Blick trivial erscheinen, doch sie ist ein Zeichen für eine tiefere Herausforderung. Die ungewöhnliche Aktion, die auf sozialen Medien viral ging, ist mehr als nur ein Marketingkonzept. Sie zeigt, wie Chinas junge Generation zunehmend nach Wegen sucht, auszusteigen und den rigiden Erwartungen einer stark leistungsorientierten Gesellschaft zu entkommen.

Die Rolle als „Höhlenmensch“ – mit einem täglichen Lohn von 200 Yuan, frei von Sprache und gesellschaftlichen Erwartungen – ist dabei eine Metapher für einen tiefen Wunsch nach Entschleunigung und Selbstbestimmung. Die Entscheidung, Rollen wie diese anzunehmen, ist weniger ein Zeichen von Resignation, sondern vielmehr ein stilles Aufbegehren. Es ist der Versuch, neue Narrative zu schaffen, in denen persönliche Freiheit, Kreativität und Lebensfreude Vorrang vor konventionellen Erwartungen haben. Es geht nicht darum, beruflicher Verantwortung zu entgehen, sondern um die Ablehnung eines Systems, das die Jugend auf Leistung, Gehorsam und Stabilität reduziert.

Allerdings ist die Flut an Bewerbungen für diese Stellen auch ein Zeichen dafür, dass es kaum alternative attraktive Jobangebote gibt. Die Jugend in China wächst in einer Ära des wirtschaftlichen und technologischen Fortschritts auf, die jedoch von wachsender Unsicherheit und intensivem Wettbewerb geprägt ist. Schon in der Schulzeit sind Kinder und Jugendliche einem enormen Druck ausgesetzt, da Bildung weiterhin der zentrale Schlüssel für sozialen Aufstieg bleibt. Doch da die Wirtschaft stagniert und die Arbeitsmärkte sich zunehmend verdichten, empfinden viele junge Menschen ein Gefühl der Aussichtslosigkeit, den bisherigen Erfolgsmodellen zu folgen.

Dieser kulturelle Wandel zeigt sich auch in anderen Phänomenen: vom „lying flat“-Trend (tang ping 躺平), bei dem junge Menschen sich bewusst für ein minimalistisches Leben entscheiden, bis hin zu neuen Formen der Selbstständigkeit in der digitalen Wirtschaft. Sie alle drücken eine gemeinsame Botschaft aus: Die Jugend Chinas möchte nicht länger in den starren Bahnen einer hyperkompetitiven Gesellschaft verharren.

China hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass es in der Lage ist, sich an wandelnde Realitäten anzupassen. Doch die jüngeren Generationen fordern mehr als wirtschaftliches Wachstum. Sie suchen nach Bedeutung, Authentizität und einer Lebensweise, die über die enge Definition von Erfolg hinausgeht. Die Höhlenmensch-Kampagne ist eine kleine, aber symbolträchtige Episode in einem größeren gesellschaftlichen Wandel. Sie erinnert uns daran, dass Chinas Regierung nicht nur wirtschaftlichen Wohlstand sichern muss, sondern auch die Fähigkeit entwickeln sollte, den Bedürfnissen ihrer Jugend Gehör zu schenken.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Am 05. Dezember erscheint die zwölfte Ausgabe unseres Executive Briefings *China Decoded*. Unser Fokusthema dieser Ausgabe: Der aktuelle Stand der industriellen Transformation in China.

[Hier](#) anmelden und drei Ausgaben kostenlos lesen.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

Xi Jinping beim G20-Gipfel – In der vergangenen Woche nahm der chinesische Staatspräsident Xi Jinping am G20-Gipfel in Brasilien teil. Dort kündigte er acht Maßnahmen zur Unterstützung der globalen Entwicklung durch China an. Diese umfassen die gemeinsame Umsetzung der Seidenstraßen-Initiative auf hohem Niveau, die weitere Entwicklung von Netzwerken gegenseitiger Verbindungen, die Umsetzung der Globalen Entwicklungsinitiative, die Einrichtung des Forschungszentrums „Globaler Süden“, die weitere Unterstützung von Entwicklungsländern und die Vertiefung der pragmatischen Zusammenarbeit in den Bereichen Armutsbekämpfung, Ernährungssicherheit und digitale Wirtschaft. Darüber hinaus sollen die Entwicklung Afrikas und die internationale Zusammenarbeit bei der Armutsbekämpfung und der Ernährungssicherung unterstützt werden. Außerdem habe China gemeinsam mit Brasilien, Südafrika und der Afrikanischen Union die „Initiative für offene internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit“ ins Leben gerufen. Damit können globale wissenschaftlich-technologische Innovationserfolge dem Globalen Süden noch besser zugutekommen. Xi betonte, China wolle einen Beitrag dazu leisten, eine gerechte Welt mit gemeinsamer Entwicklung aufzubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten die Entwicklungsländer dabei unterstützt werden, nachhaltige Produktions- und Lebensweisen einzuführen und eine harmonische Koexistenz zwischen Mensch und Natur zu verwirklichen. Außerdem gelte es, ein offenes, inklusives und diskriminierungsfreies Umfeld für die internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit zu schaffen und am Multilateralismus festzuhalten. **Unsere Einschätzung:** Die Aussagen Xi Jinpings beim G20-Gipfel können als ein weiterer Beleg dafür angesehen werden, dass sich die geopolitischen Machtverhältnisse zunehmend verschoben haben. Bei der Bekämpfung von Hunger und Armut im Globalen Süden möchte China eine Vorreiterrolle einnehmen. Damit möchte man auch zeigen, dass man etwas erreichen kann, zu dem der Westen vor allem in Afrika jahrzehntelang nicht in der Lage gewesen ist. Wie erfolgreich China bei der praktischen Umsetzung der angekündigten Maßnahmen wirklich sein wird, lässt sich aktuell allerdings noch nicht sagen. [Renmin Ribao](#); [Xinhua](#)

Maßnahmen zur Förderung des Außenhandels – Vor wenigen Tagen hat China eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung des Außenhandels und zur Konsolidierung der wirtschaftlichen Erholung vorgestellt. Laut einer offiziellen Mitteilung des chinesischen Handelsministeriums würden Finanzinstitute ermutigt, die Finanzierungsunterstützung für Kleinst-, Klein- und

Mittelunternehmen auf der Grundlage marktorientierter und rechtsbasierter Prinzipien zu erhöhen. Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die grenzüberschreitende Handelsabwicklung zu optimieren, die Entwicklung des grenzüberschreitenden elektronischen Handels zu fördern, die Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte auszuweiten und die Einfuhr wichtiger Ausrüstungen und Energieressourcen zu unterstützen. China werde auch die innovative Entwicklung im Bereich des grünen Handels und des Grenzhandels vorantreiben, grenzüberschreitende Geschäftsreisen anziehen und erleichtern, die Unterstützung des Außenhandels im Seeverkehr verbessern und die Arbeitsvermittlung für Außenhandelsunternehmen stärken, heißt es in der Mitteilung. **Unsere Einschätzung:** Chinas Außenhandel ist einer der wenigen stabilisierenden Faktoren für die schwächelnde Wirtschaft. Im Oktober sind die Exporte so stark gestiegen wie seit zwei Jahren nicht mehr. Die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten führt jedoch zu neuen Unsicherheiten. Vor diesem Hintergrund wird es vor allem interessant sein zu beobachten, wie sich die europäisch-chinesischen Handelsbeziehungen entwickeln werden. Denn während die USA schon seit einiger Zeit immer weniger aus China importieren, geht der Trend der EU-Länder in eine entgegengesetzte Richtung. Es ist gut möglich, dass die zweite Amtszeit Trumps einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, dass sich die gegenseitige Abhängigkeit zwischen der EU und China noch weiter erhöht. [Xinhua](#)

Fragebogen zur Zufriedenheit mit der Regierung – Die chinesische Regierung hat kürzlich die Bürger:innen zur Teilnahme an einer Umfrage zur Zufriedenheit mit der Umsetzung der „Acht Bestimmungen des Zentralkomitees der KP Chinas zur Verbesserung des Arbeitsstils und zur engen Verbindung mit den Volksmassen“ aufgerufen. Insgesamt sollen im Zuge der Umfrage 18 Fragen beantwortet werden. Die erste Frage lautet: „Wie beurteilen Sie das Zentralkomitee der KPCh mit Genossen Xi Jinping an der Spitze, der die Führung bei der Umsetzung des Geistes der acht Bestimmungen des Zentralkomitees und seiner Durchführungsbestimmungen übernimmt?“. **Unsere Einschätzung:** Mit den „Acht Bestimmungen“ sollte das Vertrauen der Bevölkerung in die Regierung gestärkt werden. Es ist keineswegs ungewöhnlich, dass die chinesischen Bürger:innen zur Zufriedenheit mit der Regierung befragt werden. Es darf allerdings angezweifelt werden, dass alle Teilnehmenden ehrlich antworten bzw. dass die Ergebnisse unverändert veröffentlicht werden, sollten sie ein negatives Licht auf die Regierung werfen. [Renmin Ribao](#)

Bilanz zur elektronischen Sozialversicherungskarte – Vor rund sechs Jahren wurde in China die elektronische Sozialversicherungskarte eingeführt. Wie die Staatsmedien berichteten, sei die Zahl der Menschen, die die elektronische Sozialversicherungskarten nutzen, rasant gestiegen. Bis Ende September 2024 hätten insgesamt 1,034 Milliarden Menschen eine elektronische Sozialversicherungskarte erhalten, was einer Bevölkerungsabdeckung von 73,4% entspreche. Insgesamt sei die elektronische Sozialversicherungskarte zum grundlegenden Träger von Chinas digitalen Dienstleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts geworden. **Unsere Einschätzung:** Die Einführung der elektronischen Sozialversicherungskarte ist ein Beispiel für Chinas erfolgreiche Implementierung einer digitalen Verwaltung. Dennoch kann dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass Chinas Sozialversicherungssystem mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert ist. Die Bevölkerung altert, immer weniger Menschen treten ins Erwerbsleben ein, und es besteht die reale Sorge, dass die Mittel, die zur Unterstützung des Sozialsystems benötigt werden, schon bald völlig erschöpft sein könnten, wenn nicht in naher Zukunft radikale Reformen durchgeführt werden. [Renmin Ribao](#)

Die Entwicklung von Chinas Waldbedeckungsrate – Die Staatsmedien berichteten in der vergangenen Woche, dass China durch Aufforstungsprojekte inzwischen eine

Waldabdeckungsrate von mehr als 25% erreicht habe. Wälder und Grasland spielen eine grundlegende und strategische Rolle für die nationale ökologische Sicherheit, heißt es in der Berichterstattung. Die Forst- und Graswirtschaft sei eine grüne und gleichzeitig gewinnbringende Branche. Die Nationale Forst- und Grünlandverwaltung halte sich an das Prinzip der Begrünung der Flächen und des strikten Schutzes der Ressourcen auf der einen Seite und der industriellen Entwicklung und rationellen Nutzung der Ressourcen auf der anderen Seite. **Unsere Einschätzung:** Bäume bzw. Wälder spielen eine große Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Kein Land der Welt hat in den letzten Jahren so viel aufgeforstet wie die VR China. Besonders wichtig ist es, durch Aufforstungsprojekte die Ausdehnung der Wüste Gobi zu stoppen, die die Lebensqualität vieler Chines:innen in den kommenden Jahren noch stärker als zuvor bedrohen kann, wenn man nicht gegensteuert. [Renmin Ribao](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[NewAtCIDW](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

Autorin: Julia Haes

„Höhlenmenschen“-Job begeistert Studierende – Chinesische Sehenswürdigkeiten nutzen ungewöhnliche Methoden, um Touristen anzulocken: In der East Taihang Scenic Area (Provinz Hebei) treten junge Menschen als „Höhlenmenschen“ auf. Mit einem Tageslohn von 200 Yuan und kostenloser Unterkunft lockte eine Kampagne der Region Tausende Bewerber an, die dem Alltagsstress entfliehen wollten. Die Höhlenmenschen sollten primitive Kleidung tragen, spielerisch mit Touristen interagieren und auf Sprache verzichten. Die Bewerbungsvideos wurden auf Douyin gepostet, gingen teils viral und erreichten Millionenaufrufe. Für die engagierten Höhlenmenschen, die ohne Training improvisierten, bot der Job eine überraschende Befreiung vom Alltag. Das Konzept gewann große Aufmerksamkeit und sorgte in sozialen Medien für Begeisterung. Insgesamt greifen Touristenregionen kulturelle Traditionen auf, um sich für Touristen attraktiver zu machen. **Unsere Einschätzung:** Gerade Regionen wie East Taihang mit viel Natur und wenig Entertainment sind gefragt, kreative Konzepte zu entwickeln, um den anspruchsvollen chinesischen Touristen etwas zu bieten. Die Arbeit als Höhlenmenschen kommt bei den Studierenden besonders gut an, vielleicht weil sie damit aus dem Alltag ausbrechen und sich einmal ohne Vorgabe und Restriktion ausleben können. [Sixthtone](#)

Chinas Warnung: Keine Einmischung in Pekings System – Beim Treffen mit US-Präsident Biden in Lima warnte Chinas Präsident Xi Jinping eindringlich, dass die USA keinen Regimewechsel in China anstreben sollten. Die Botschaft richtete sich laut Experten vor allem an den designierten Präsidenten Trump, der ein Kabinett mit China-kritischen Falken zusammenstellt. Xi betonte, dass Demokratie und Chinas politisches System „rote Linien“ seien, die die USA nicht überschreiten dürften. Peking fordert, die Unterschiede in den politischen Systemen nicht als Vorwand für Angriffe zu nutzen. Xi hob zudem die Bedeutung von Zusammenarbeit in den bilateralen Beziehungen hervor, insbesondere bis zum Machtwechsel in den USA im Januar. Allerdings könnten Trump und sein Team diese Warnungen ignorieren. In einer bilateralen Beziehung kann keine Seite eigenmächtig entscheiden, welche Themen nicht diskutiert werden dürfen. **Unsere Einschätzung:** Man kann die Warnung von Xi auch anders interpretieren: In der Regel würde bei einem Regierungswechsel der scheidende Präsident weitreichende Entscheidungen mit seinem Nachfolger besprechen. Joe Biden hat mit seiner Entscheidung, der Ukraine den Einsatz von Mittelstreckenraketen zu erlauben, den Handlungsspielraum für seinen Nachfolger eingeschränkt. Vielleicht befürchtet Xi, dass Biden

auch in Bezug auf Taiwan oder andere sino-amerikanische Angelegenheiten die Weichen bis zur Amtsübergabe auf Konfrontation stellen könnte. [South China Morning Post](#)

Amazon startet Schnäppchenplattform „Haul“ – Amazon hat die Plattform „Haul“ eingeführt, um im Wettbewerb mit Temu und Shein preisbewusste Verbraucher anzusprechen. Die Produkte auf Haul kosten maximal 20 US-Dollar, oft sogar weniger als auf Konkurrenzseiten. Lieferanten, hauptsächlich aus China, verschicken Waren über ein Amazon-Lager in Guangdong in die USA. Haul rekrutiert derzeit nur ausgewählte chinesische Händler mit guten Erfolgsbilanzen auf der bestehenden Plattform und Produkten mit einem Gewicht unter 450g. Händler schätzen bei Amazon die größere Autonomie in der Preisgestaltung im Vergleich zu Temu. Amazon wirbt in den USA aggressiv für Haul mit hohen Rabatten und schneller Lieferung, insbesondere zur Weihnachtszeit. Das Unternehmen hofft, sich durch Qualitätskontrolle und attraktive Preise gegen die aufstrebenden Konkurrenten zu behaupten. Shenzhen, Guangzhou, Dongguan (Provinz Guangdong) und Putian (Provinz Fujian) sind die Städte mit den meisten registrierten Amazon-Händlern. **Unsere Einschätzung:** Amazon ist ein Beispiel für westliche Unternehmen, die sich mit neuen Strategien gegen die chinesischen Plattformen positionieren möchten. Amazon versucht mit Haul, ein preisbewusstes Publikum zu erreichen. Das schwedische Modehaus H&M, das mit Shein konkurriert, hat seinen Entwicklungsprozess deutlich beschleunigt, so dass neue Kollektionen schneller zu den Kunden kommen. Gleichzeitig entwickelt H&M ein Premiumsegment und positioniert sich als nachhaltiger Hersteller. [South China Morning Post](#)

Chinas Top-Milliardär kritisiert Tech-Giganten und Regierung – Zhong Shanshan, Chinas reichster Mann und Gründer von Nongfu Springs, übte seltene und scharfe Kritik an chinesischen E-Commerce-Plattformen wie Pinduoduo. Er warf ihnen vor, mit aggressiven Preiskämpfen Chinas Marken und Industrien zu schädigen, während die Wirtschaft schwächelt. Ebenso beschuldigte er die Regierung, fahrlässig zu handeln, indem sie den ruinösen Preiswettbewerb nicht eingedämmt habe. Diese offenen Worte, die in staatlichen Medien weitgehend zensiert wurden, sind ungewöhnlich in einem Land, wo Kritik an der Regierung oft schwerwiegende Folgen hat. Zhongs Aussagen erfolgen inmitten einer wirtschaftlichen Flaute und sinkender Konsumausgaben in China. Pinduoduo, bekannt für aggressive Preise, profitiert von geänderten Konsumgewohnheiten, während die chinesische Wirtschaft abflaut. Verbraucher sparen zunehmend und zwingen damit Marken zu Rabatten. Nongfu Springs war im Frühjahr heftiger Kritik von Nationalisten ausgesetzt, was die Verkäufe und die Aktienbewertung des Unternehmens gedrückt hat. Trotz eines schwierigen Jahres hat Zhong sich als reichster Chinese zurück an die Spitze gekämpft. Sein Vermögen wird auf 52,2 Milliarden US-Dollar geschätzt. **Unsere Einschätzung:** Zhong galt im Vergleich zu den Immobilien- und Tech-Milliardären immer als öffentlichkeitsscheuer Einzelgänger, der keine Interviews gab. Er ist seit 2020 der reichste Mann Chinas und hat sein Geld mit abgefülltem Wasser und Impfstoffen verdient. Die Kritik an Nongfu Springs kam auf, weil die Firma auf den Etiketten der Wasserflaschen angeblich das Motiv eines japanischen Tempels abgedruckt hatte. [CNN](#)

Erster Kryptowährungs-Korruptionsfall – Der ehemalige Zentralbankbeamte Yao Qian wird beschuldigt, Bestechungsgelder über digitale Währungen angenommen zu haben. Yao, der früher für die Forschung zu digitalen Zentralbankwährungen zuständig war, nutzte angeblich seine Position bei der China Securities Regulatory Commission (CSRC), um Technologiedienstleister zu begünstigen und persönliche Vorteile zu erlangen. Er wurde aus der Kommunistischen Partei ausgeschlossen, seines Amtes enthoben und seine illegalen Gewinne beschlagnahmt. Während westliche Länder wie die USA digitale Vermögenswerte zunehmend akzeptieren, bleibt deren rechtlicher Status in China unklar. Ein Gericht in Shanghai bestätigte zwar die Eigentumsrechte an Kryptowährungen, erklärte jedoch ihre geschäftliche Nutzung für illegal. Yaos Fall wird nun von der Staatsanwaltschaft überprüft, ein Präzedenzfall in Chinas

Kampf gegen Finanzkriminalität. **Unsere Einschätzung:** Digitale Währungen wie Bitcoin wurden in China bisher kritisch gesehen. Kürzlich hat ein Shanghaier Gericht das Halten und den Besitz von Kryptowährungen als legal und rechtlich geschützt anerkannt. Das Schürfen ist weiterhin verboten, und die aktive Nutzung ist stark eingeschränkt. Trotzdem können Privatanleger:innen damit Vermögenswerte außerhalb des chinesischen Systems halten. Ob das ein erster Schritt in Richtung Öffnung ist, muss noch abgewartet werden. [South China Morning Post](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs



Wir feiern den dritten Geburtstag von Chinapolitan

Vor drei Jahren ist die erste Ausgabe von Chinapolitan erschienen. Seitdem lesen wir uns jede Woche durch mehr als 80 internationale Newsletter und durch die Webseiten von chinesischen und internationalen Medien, um Ihnen eine Auswahl an interessanten, ungewöhnlichen und nicht überall anders auffindbaren Nachrichten zu präsentieren. Wir durchforsten außerdem die Veranstaltungskalender und Stellenportale nach geeigneten Empfehlungen für Sie.

Mit unserer heutigen 135. Ausgabe möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung bedanken. Ihr Interesse, Ihre Weiterempfehlungen und Ihr Lob motivieren uns sehr. Um Chinapolitan noch besser für Sie zu gestalten, freuen wir uns auch weiterhin über Ihre Anregungen und Vorschläge für kommende Ausgaben.

Wir schreiben diesen Newsletter, damit er gelesen wird. Ihr Testimonial kann dabei helfen. Über den untenstehenden Link haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre persönliche Empfehlung zu hinterlassen. Schreiben sie uns einfach in ein bis zwei Sätzen, was Ihnen an Chinapolitan besonders gut gefällt. Mit Ihrer Erlaubnis würden wir diese gerne auf unserer Website (ein Beispiel sehen Sie [hier](#)) und in unseren Social-Media-Posts teilen.

[Hier](#) können Sie Ihr Testimonial abgeben.

Vielen Dank und auf viele weitere spannende Ausgaben!

Ihr Chinapolitan Team

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [27.11. - Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung: Nick Miles: Provost at University of Nottingham Ningbo China](#)
- [28.11. - Landesbüro Nordrhein-Westfalen: Der Konflikt in der Taiwan-Straße und die Zukunft der Halbleiterindustrie](#)
- [28.11. - MERICS & CCTC: Deutschland-China 2035: Mit welcher Zukunft sollen wir planen?](#)
- [29.11. - Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung / IHK Frankfurt am Main: China: Compliance als unternehmerische Herausforderung](#)

- [29.11. - CNBW: Der Tech-Krieg – China gegen USA und wo bleibt Europa? Fokus KI](#)
- [02.12. - Reinhold-Maier-Stiftung / CNBW: Die Rückkehr der Geoökonomie? Die Rolle Europas im Angesicht sino-amerikanischer Rivalitäten](#)
- [02.12. - Die Chinesische Handelskammer in Deutschland e.V.: Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung nach deutschem Handelsgesetzbuch](#)
- [02.12. - Bird & Bird LLP: Fachseminar Arbeitsrecht. Chinesische Unternehmen in Deutschland](#)
- [03.12. - BCCN & Max Planck Institute for the History of Science: The War for Chinese Talent in America and Lessons for Europe](#)
- [03.12. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.: Deutsch-Chinesischer Wirtschaftstag \(DCWT\) 2024](#)
- [03.12. - Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg e.V.: Vernissage zur Ausstellung CHINA EUROPA](#)
- [03.12. - European Union Chamber of Commerce in China: 2025 China Outlook Conference: A Strategic Rethink of Doing Business in China](#)
- [04.12. - FHNW: Umgang mit Minderheiten in China](#)
- [04.12. - CNBW + Partner: Christmas-Treffs: BERLIN, STUTTGART, SHANGHAI](#)
- [04.12. - OAV: Shaping Sustainable Futures: Insights from China's Energy Transition](#)
- [05.12./06.12. - European Academy Berlin: Partnering with Taiwan - 3rd Berlin Taiwan Conference](#)
- [05.12. - Die Chinesische Handelskammer in Deutschland e.V.: CHKD Forum 2024: Nachhaltige Perspektiven der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit](#)
- [05.12. - EU SME Centre: European SME Networking: Policy Updates and Outlook in the Greater Bay Area](#)
- [09.12. - Die Chinesische Handelskammer in Deutschland e.V.: Global Business Complexity Index: Strategien für Unternehmen, um in turbulenten Zeiten grenzüberschreitende Herausforderungen zu meistern und Wachstum zu sichern](#)
- [09.12. - Berlin Contemporary China Network: Heritage Politics in China: Identity, Governance and Reconfigured Pasts](#)
- [10.12 - tempus / CNBW: Die Zukunft der deutschen China-Industrie: China als Katalysator für Innovation?](#)
- [10.12. - Max Planck Institute for the History of Science: Beyond "Red and Expert": The Party's Vision for Scientists in Contemporary China](#)
- [10.12. - China Macro Group / Caixin Global: Staying in Dialogue with China – Prof. Xu Qiyuan on "Domestic Demand System"](#)
- [11.12. - CNBW Working Group Sino-German Corporate Communications: AI-Powered Workplace 2025: Transforming through Generative AI, Corporate GPT's and AI decision-drive Agent systems](#)
- [11.12. - China Team: Zeit zur Besinnung: Ihr China-Geschäft neu denken!?](#)
- [12.12. - CNBW Working Group Legal & Tax: Corporate Governance and Employee Representative: What are the changes brought by the new PRC Company Law?](#)
- [13.12. - Chinaforum Bayern e.V. : Chinaforum Christmas Club Nürnberg „China 2024 – ein Jahresrückblick“](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [DORNBACH GmbH sucht Prüfungsleiter/ Manager \(m/w/d\) Prüfung China Desk Frankfurt](#)
- [Germanwatch sucht Policy Advisor for Germany-China Energy and Climate Diplomacy](#)
- [Zwick GmbH & Co. KG sucht Accountant - China](#)
- [dSPACE GmbH sucht International Sales Engineer / Account Manager \(m/w/d\) China](#)
- [Triple A Internetshops GmbH sucht Senior Global Shipping Manager](#)
- [Cooler Master Europe BV sucht Sales Manager DACH](#)
- [Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG sucht Sales & Markets Manager Asia / Pacific \(m/w/d\)](#)
- [DIINNO GmbH sucht Elektroingenieur](#)
- [Xiaomi Technology sucht Procurement Manager, Germany](#)
- [NIO Deutschland sucht Service Manager \(m/f/d\)](#)
- [IMAGO sucht Business Development / Sales Manager \(f/m/d\) Visual Content for Sports, Media & Brands in China](#)
- [Schmidt & Schmidt OHG sucht Operations Manager \(m/w/d\) in China](#)
- [WTS Deutschland sucht Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter \(w/m/d\) China Desk](#)
- [International Institute for Sustainable Development sucht Project Manager \(Mandarin language required\)](#)
- [Technische Universität Clausthal sucht Dozent:in \(m/w/d\) für das Fachgebiet Nachrichtentechnik und Allgemeine Elektrotechnik](#)

für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [Fraport AG bietet Hochschulpraktikum mit Schwerpunkt Content Management - Zielmarkt China](#)
- [Mercedes-Benz AG bietet Praktikum im Bereich Controlling ab März 2025](#)
- [eviom GmbH sucht Werkstudent Digital Marketing China \(m/w/d\)](#)
- [mc Group bietet New Business Development – 6 Months Internship](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
Tel. +49 8158 925 944-0

chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.